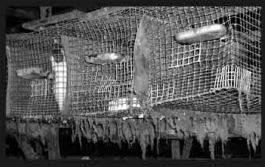
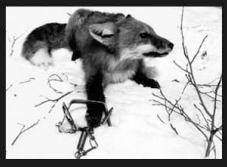
Die Pelzindustrie

In Pelzfarmen werden die Tieren in winzigen Drahtgitterkäfigen gehalten, wodurch ihre Pfoten oft verletzt werden. Der Stress und das Leid dieser Gefangenschaft verursacht stereotype Verhaltensweisen, Kannibalismus und Selbstverstümmelung, weshalb dem Futter oftmals Beruhigungsmittel beigemischt werden. Die so gehaltenen Tiere können den Boden nie berühren. Die Tötungsmethoden müssen möglichst billig sein: Per Vergasung, Genickbruch, Stromschlag oder Zertrümmerung der Schädel werden die Tiere ermordet.

Die häufigsten Opfer dieser 'Mode' sind Nerze, Füchse, Kaninchen, Chinchillas und Waschbären, aber auch Hunde, Katzen, Luchse und Zobel. Jährlich werden global weit über 50 Millionen Tiere für ihren Pelz getötet.

Die Pelzherstellung schadet auch der Umwelt: Die Gerbereien belasten die Gewässer mit giftigen Chemikalien, die Abwässer der Pelzfarmen vergiften den umliegenden Boden. Der Mythos vom 'Naturprodukt Pelz' ist schlichtweg falsch.

Der Pelzbesatz ist eine List der Pelzindustrie, um den Pelz wieder modisch zu machen. Kunden werden mit Besätzen an Billigkleidung verwirrt, die kaum als Echtpelz erkennbar sind. Der Pelzbesatz wird oft rasiert, gefärbt oder mit einem Muster versehen, um die Tatsache zu verbergen, dass es sich um Echtpelz handelt!

Wir müssen uns damit auseinandersetzen, dass es sich bei Pelzen um die überreste eines für einen Modeartikel getöteten Tieres handelt. Tiere sind keine Waren, sondern empfindungsfähige Lebewesen, die - genau wie Menschen - Schmerzen fühlen können.

Was Sie tun können:

- Kaufen Sie keine Kleidung mit Echtpelzbesatz und fordern Sie Ihre Bekannten dazu auf, gleiches zu tun.

- Wenn Sie konsequent sein wollen, dann kaufen Sie keinerlei tierliche Produkte!

- Boykottieren Sie die Filialen der Max Mara Fashion Group und teilen Sie der Geschäftsführung Ihre Meinung mit:
  Leitung Pressebüro - laurenzi.m@maxmara.it
  Public Relations - proffice@maxmara.it, fasi.l@maxmara.it, guidotti.g@mmfg.it

- Besuchen Sie die Website www.maxmaracampaign.net, wenn Sie weitere Informationen über die Pelzindustrie erhalten wollen und wenn Sie bei der Kampagne mitmachen möchten

www.maxmaracampaign.net